



Landrat dankt Einsatzkräften

Entwurzelte Bäume im Fontanepark vor der Kreisverwaltung in Rathenow, ©Landkreis

06.10.2017

Im Havelland führten die gestrigen teilweise orkanartigen Stürme und Regenfälle zu unzähligen Einsätzen von Polizei, Feuerwehren, Rettungsdienst sowie Mitarbeitern des Katastrophenschutzes und sozialer Träger.

Landrat Roger Lewandowski: „Das Orkantief ‚Xavier‘ hat sichtliche Spuren im Havelland hinterlassen. Unzählige entwurzelte Bäume, aufgerissene Fahrbahnen, abgedeckte Dächer und viele weitere Schäden zeigen, welche Naturkräfte hier gewirkt haben müssen. Ich hoffe, dass alle Havelländerinnen und Havelländer gestern sicher nach Hause gekommen sind und danke allen Kräften der Freiwilligen Feuerwehren, des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und den vielen freiwilligen Helfern für ihren schnellen und tapferen Einsatz bei der Beseitigung der Sturmschäden.“

Bis heute (06.10.2017 um 09.15 Uhr) wurden bis zu 300 Einsätze in der Regionallagestelle Nord-West für den Landkreis Havelland gemeldet. Mehrere hundert Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz waren gestern im gesamten Havelland eingesetzt. Insbesondere waren die Orte Rathenow, Nauen, Brieselang, Falkensee und das Amt Friesack betroffen, aber auch die ländlichen Bereiche blieben vom Unwetter nicht verschont. **Lothar Schneider, Kreisbrandmeister:** „Das Ausmaß der Zerstörungen im gesamten Landkreis war enorm. Alle Wehren des Landkreises Havelland waren daher gestern bis in die Nachtstunden im Einsatz und sind es auch heute noch, um Sturmschäden zu beseitigen.“

Entwurzelte Bäume im Fontanepark vor der Kreisverwaltung in Rathenow, ©Landkreis

[Zurück](#)